COMMUNITY

GeOrg

BCM-COCKPIT (/CUERP/BCMCOCK)

BENUTZERHANDBUCH
STAND 09/2026

MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN
FÜR DIE MODERNE VERWALTUNG.

SEIT 2001.

HANDBUCHVERSION: 1.6

IMPRESSUM
© Comm-Unity EDV GmbH 2026
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte
ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Inhalt

Inhalt 4

1 Umstellung auf BCM (Bank Communication Management) 6

2 BCM-Cockpit (/CUERP/BCMCOCK) 7

2.1 Freigabe von Datenträgern 7

2.1.1 Freigabeschritte für Verfüger 12

2.1.1.1 Freigabe oder Ablehnung durchführen 13

2.1.1.2 Freigabe zurücknehmen 14

2.1.2 Übermittlungsfreigabe durch BuchhalterIn/KassenführerIn 14

2.1.3 VoP/Empfängerüberprüfung 15

2.1.4 Übertragung an Bank 16

2.1.5 Übertragung an die Bank fehlgeschlagen 18

2.1.5.1 FI-Datenträger 18

2.1.5.2 PSCD-Datenträger 19

2.2 Abgelehnte Datenträger stornieren 20

2.3 Externe Datenträger 21

2.3.1 Import externer Datenträger 21

2.3.2 Externe Datenträger entfernen 23

2.4 Zahlungsnachweis erstellen 23

2.5 Absprung in den Kontoauszug 26

2.6 Obsolete Datenträger 27

2.7 Monitoring 28

1 Umstellung auf BCM (Bank Communication Management)

Mit Umstellung auf BCM (Bank Communication Management) wird für die Erstellung des Zahlvorschlages und die Durchführung des Zahllaufes, mit anschließender Datenträgererstellung, eine neue Transaktion eingeführt.

GUT ZU WISSEN: Genauere Informationen können dem Handbuch ***„Zahlungsdatenträger erstellen (F110)“*** aus dem Kundenportal entnommen werden.

Das manuelle Herunterladen und Importieren des Datenträgers im elektronischen Banking entfallen. Ebenso die anschließenden Freigaben der Verfügungsberechtigten mittels TAN oder Ähnlichem. Stattdessen werden die Freigabeschritte von Verfüger 1 und Verfüger 2 (meist BürgermeisterIn und FinanzreferentIn) zukünftig über das BCM-Cockpit abgewickelt. Die Übermittlung der Datenträger an die Bank erfolgt im Anschluss direkt aus GeOrg ohne weitere manuelle Schritte im Online-Banking.

2 BCM-Cockpit (/CUERP/BCMCOCK)

2.1 Freigabe von Datenträgern

Im BCM-Cockpit erfolgen 3 Freigabeschritte:

1. Freigabe Verfüger 1
2. Freigabe Verfüger 2
3. Datenträger für die Übermittlung an Bank freigeben

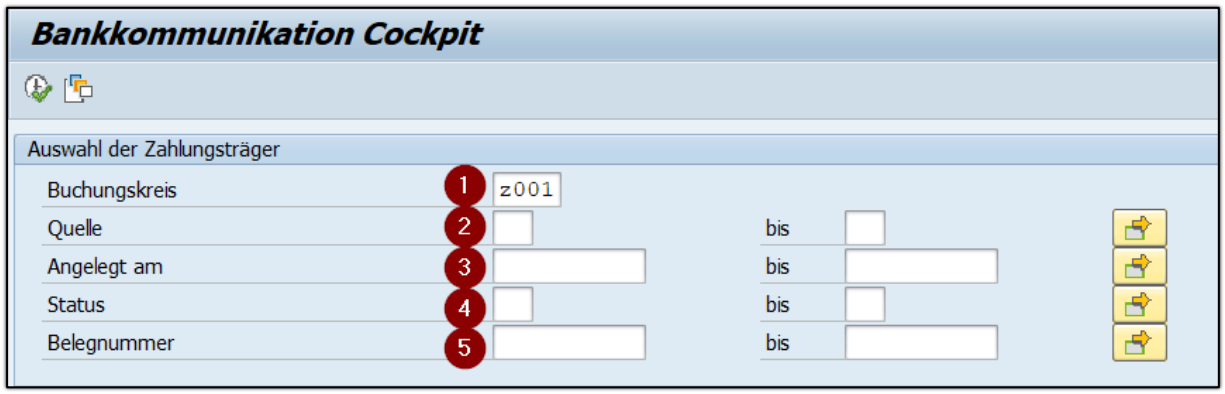
HINWEIS: Die Reihenfolge in der die Freigaben von Verfüger 1 und 2 erfolgen ist nicht relevant. Voraussetzung für die Übermittlung an die Bank ist, dass die Freigabe von zwei unterschiedlichen Verfügern erfolgt ist.

Die Freigabe für die abschließende Übermittlung des Datenträgers an die Bank erfolgt im Anschluss an die Verfüger-Freigaben durch die verantwortliche BuchhalterIn (KassenführerIn).

Im Menü ist die Transaktion **BCM-Cockpit (/CUERP/BCMCOCK)** für jeden der drei unterschiedlichen Bearbeiter unter folgendem Pfad zu finden:



Am Selektionsbild können neben dem Buchungskreis **(1)** noch weitere Einschränkungen vorgenommen werden:



(2) Bei ***Quelle*** kann zwischen unterschiedlichen Datenträgertypen unterschieden werden:

Quelle	Kurzbeschreibung	
FI	FI Zahllauf	Überweisungsdatenträger, welche mit der Transaktion **Maschineller Zahlungsverkehr (F110)** erstellt wurden.
EX	Extern	Datenträger aus externen Programmen, welche manuell in das BCM-Cockpit importiert wurden. zB Löhne/Gehälter
PS	PSCD	Datenträger aus dem Bereich Steuern/Abgaben. zB Einzugsdatenträger oder Auszahlung von Guthaben

(3) Hier kann ein bestimmtes Datumsintervall gefiltert werden.

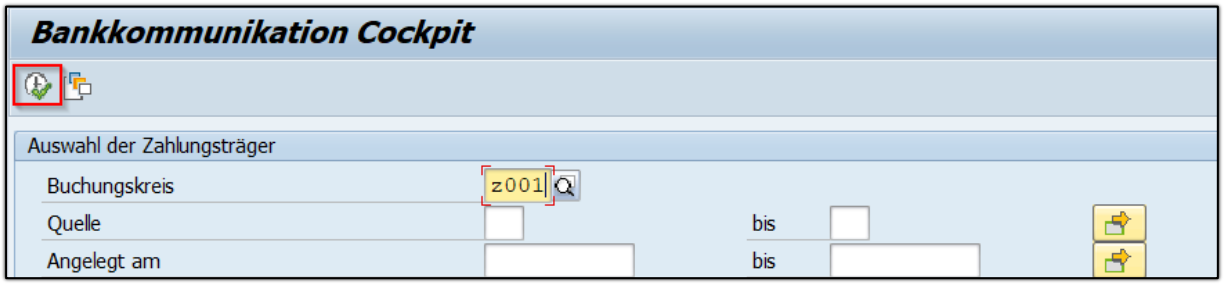
(4) Folgende Status stehen zur Auswahl:

Status	Kurzbeschreibung	Bedeutung
0	***Neu***	Datenträger wurde neu erstellt (oder eine externe Datei importiert) und es ist noch keine Freigabe erfolgt.
5	***Obsolet***	Datenträger, welche weder „Freigegeben“ noch „Abgelehnt“, sondern als „Obsolet“ gekennzeichnet wurden.
7	***Abgelehnt vor Freigabe***	Datenträger abgelehnt wurde, ohne dass dieser von einem Zeichnungsberechtigten bearbeitet wurde.
10	***In Freigabe***	Freigabe zum Teil erfolgt.

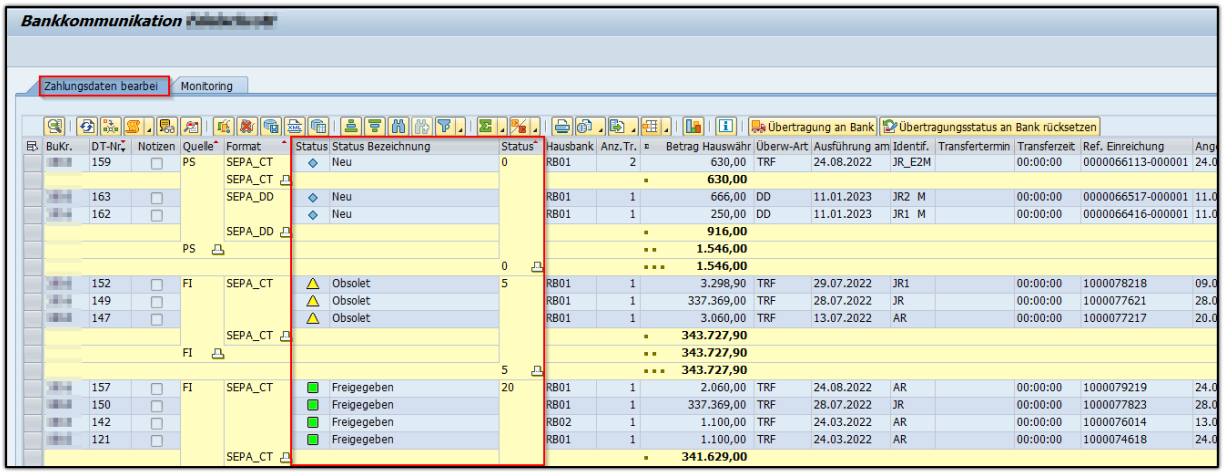
Status	Kurzbeschreibung	Bedeutung
20	***Freigegeben***	Freigabe vollständig – idR Freigabe durch beide Verfüger.
30	***Fertig für Übertragung***	Kennzeichen für Übermittlungsfreigabe wurde gesetzt.
35	***Übertragung eingeplant***	Übertragung wurde nicht sofort gestartet, sondern zu einem bestimmten Zeitpunkt eingeplant.
40	***Übertragung an Bank erfolgt***	Übertragung wurde gestartet und Datenträger konnte technisch korrekt an Bank übermittelt werden.
41	***Bankübertragung fehlgeschlagen***	Übertragung wurde mit Fehlern abgebrochen. Bitte Online-Ticket aufgeben.
50	***Exportiert***	Exportierte Datenträger können beispielsweise manuell in ELBA hochgeladen werden.
70	***Abgelehnt***	Datenträger wurde nicht freigegeben, sondern von einem der Bearbeiter abgelehnt.
75	***Ausgleichsbelege storniert***	Nach Ablehnung eines Datenträgers wurden die dazugehörigen Ausgleiche storniert.

(5) Jedem Datenträger wird eine eindeutige fortlaufende Nummer vergeben. Ist diese Nummer bekannt, so kann diese auch direkt selektiert werden.

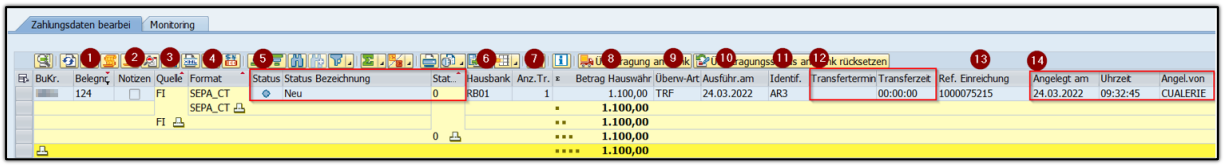
Mit ***Ausführen*** werden die Daten zum Buchungskreis geladen:



In der Registerkarte ***Zahlungsdaten bearbeiten*** werden alle Datenträger des jeweiligen Buchungskreises unabhängig vom Status angezeigt:

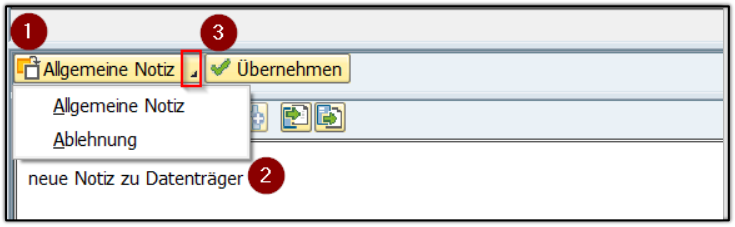


Zu jedem Datenträger werden wichtige Informationen bereits in der Übersicht dargestellt:



(1) Die eindeutige ***Belegnummer*** wird für jeden neu erstellten Datenträger automatisch vergeben.

(2) Mittels Doppelklicks auf die Checkbox kann auf die Übersicht der Notizen abgesprungen werden. Notizen können als ***Allgemeine Notiz*** oder ***Ablehnung*** definiert werden. Nach Eingabe des Textes wird dieser mittels Button ***Übernehmen*** gesichert:



(3) In der Spalte ***Quelle*** ist ersichtlich, ob es sich um Überweisungsdatenträger (FI), Datenträger aus dem Bereich Steuern/Abgaben (PS) oder einen extern erstellten Datenträger (EX) handelt.

(4) Das Format ***SEPA_CT*** weist auf einen Auszahlungs- und ***SEPA_DD*** auf einen Einzugsdatenträger hin.

(5) Über den Status ist ersichtlich, ob ein Datenträger noch zu bearbeiten ist oder bereits an die Bank übermittelt wurde.

(6) Über die Hausbank ist ersichtlich, an welche Bank der Datenträger übermittelt wird und von welcher auch zB die Überweisung getätigt wird.

(7) Die Spalte ***Anzahl der Transaktionen*** spiegelt die Anzahl der enthaltenen Einzelbeträge wider. In diesem Beispiel ist im Überweisungsdatenträger nur eine Zahlung enthalten.

(8) Gesamtbetrag des Datenträgers.

(9) Bei der Überweisungsart wird hauptsächlich zwischen **TRF-Überweisung** und **DD Einzug** unterschieden.

(10) Das Ausführungsdatum gibt Aufschluss darüber, wann der entsprechende Zahllauf erzeugt wurde.

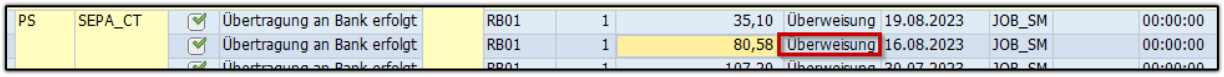
(11) Die Identifikation des Zahllaufes über die Transaktion **Maschineller Zahllauf (F110)** oder aus dem PSCD wird ebenso angezeigt.

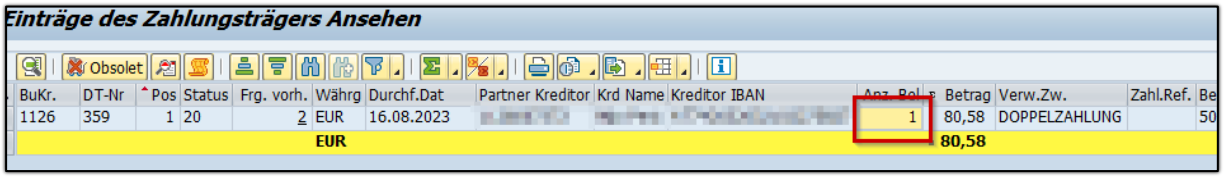
(12) Ein Datenträger kann sofort an die Bank übermittelt werden, oder zu einem bestimmten späteren Zeitpunkt. Wird der Datenträger für eine Übermittlung zu einem späteren Zeitpunkt eingeplant, so sind diese Felder entsprechend befüllt.

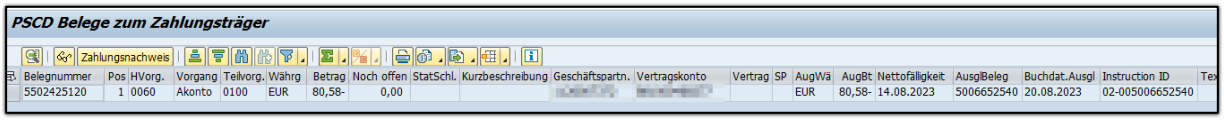
(13) Die **Referenz der Einreichung** wird mit dem Datenträger mitübermittelt und scheint in weiterer Folge im Verwendungszweck der tatsächlichen Überweisung am elektronischen Kontoauszug auf.

(14) Anlagedaten zum Datenträger.

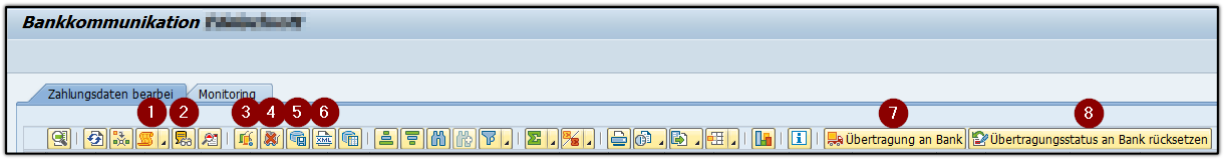
Wenn aus dem PSCD-Rückzahlungen Rückzahlungsanforderung erfolgen, kann direkt in die Rückzahlungsanforderung abgesprungen werden.



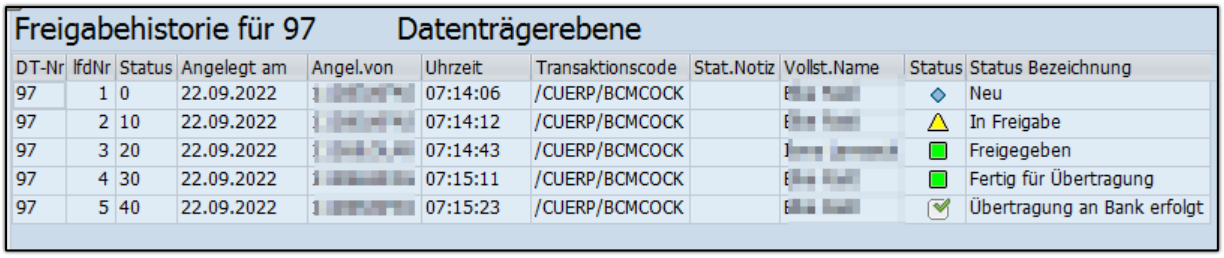




Folgende wichtige Funktionen stehen über die Symbolleiste zur Verfügung:



(1) Statushistorie zum Datenträger inklusive Freigabehistorie



Freigabehistorie für 97 Datenträgerebene

DT-Nr	lfdNr	Status	Angelegt am	Angel.von	Uhrzeit	Transaktionscode	Stat.Notiz	Vollst.Name	Status	Status Bezeichnung
97	1	0	22.09.2022		07:14:06	/CUERP/BCMCOCK				Neu
97	2	10	22.09.2022		07:14:12	/CUERP/BCMCOCK				In Freigabe
97	3	20	22.09.2022		07:14:43	/CUERP/BCMCOCK				Freigegeben
97	4	30	22.09.2022		07:15:11	/CUERP/BCMCOCK				Fertig für Übertragung
97	5	40	22.09.2022		07:15:23	/CUERP/BCMCOCK				Übertragung an Bank erfolgt

(2) Änderungsbelege zum Datenträger

(3) Übermittlungsfreigabe setzen

(4) Übermittlungsfreigabe rücksetzen

Diese Funktion steht nur für Datenträger mit dem Status ***30 Fertig für Übertragung*** zur Verfügung.

(5) XML-Download

Datenträger deren Übermittlung an die Bank fehlgeschlagen ist (Status **41 Übertragung an Bank fehlgeschlagen**), können heruntergeladen und im Bedarfsfall manuell im elektronischen Banking importiert werden.

(6) XML anzeigen

(7) Übertragung an Bank

Je nach festgelegtem Startzeitpunkt kann die Übertragung an die Bank sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

(8) Übertragungsstatus an Bank rücksetzen

Diese Funktion steht nur für noch nicht von der Bank akzeptierte Datenträger zur Verfügung (entweder für eingeplante Datenträger oder wenn eine Mitteilung der Bank vorliegt, dass die Einspielung abgelehnt wurde).

2.1.1 Freigabeschritte für Verfüger

Datenträger mit dem Status ***Neu*** sind noch von keinem Verfüger freigegeben und noch entsprechend zu bearbeiten.

Der Status ***In Freigabe*** zeigt an, dass bereits eine teilweise Freigabe erfolgt ist. In der Regel fehlt noch die Freigabe eines zweiten Verfügers.

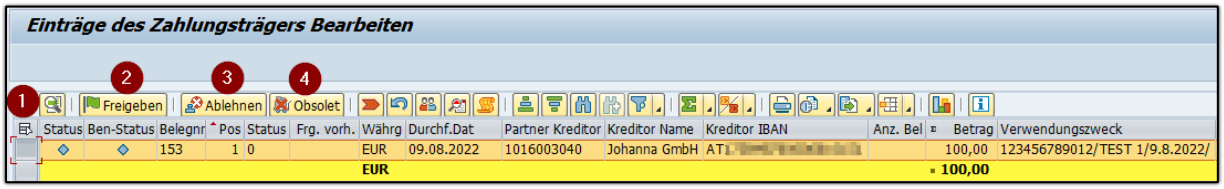
Datenträger mit dem Status ***Freigegeben*** sind bereits vollständig freigegeben und müssen, wie auch die nachfolgenden Status, von Verfügern nicht mehr bearbeitet werden.

Hinweis
Zur Übermittlung des Datenträgers an die Bank sind noch weitere Schritte erforderlich, die jedoch nicht von einem Verfüger, sondern von einem für den Zahllauf verantwortlichen Buchhalter durchzuführen sind.

Siehe dazu nachfolgendes Kapitel: „Datenträger an Bank übermitteln“.

2.1.1.1 Freigabe oder Ablehnung durchführen

Mittels Doppelklicks auf eine Datenträgerzeile werden die Details zum Datenträger geöffnet. Darin sind alle enthaltenen Positionen ersichtlich, welche einzeln kontrolliert und abschließend gesammelt markiert **(1)** und danach freigegeben **(2)** oder abgelehnt **(3)** werden können:



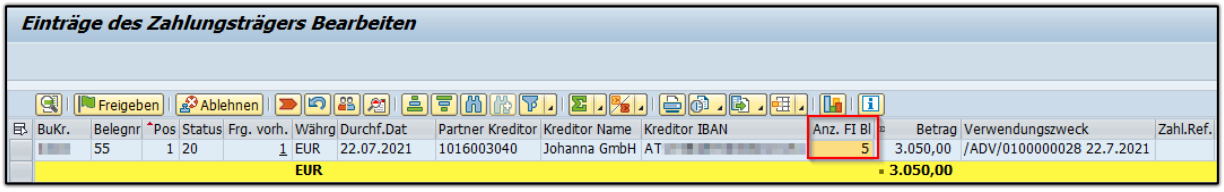
Sollte ein Datenträger irrtümlich im BCM-Cockpit landen, der aus etwaigen Gründen nicht verarbeitet werden soll/bzw. anderweitig verarbeitet wurde, kann dieser mittels Klick auf den Button "Obsolet" und Eingabe einer verpflichtenden Statusnotiz als obsolet gekennzeichnet werden. Der Datenträger erhält den neu eingeführten Status 5 – Obsolet **(4)** und kann nicht weiterverarbeitet werden.

ACHTUNG: Eine Freigabe oder Ablehnung von einzelnen Positionen ist nicht möglich! Es wird immer der gesamte Datenträger freigegeben oder abgelehnt.

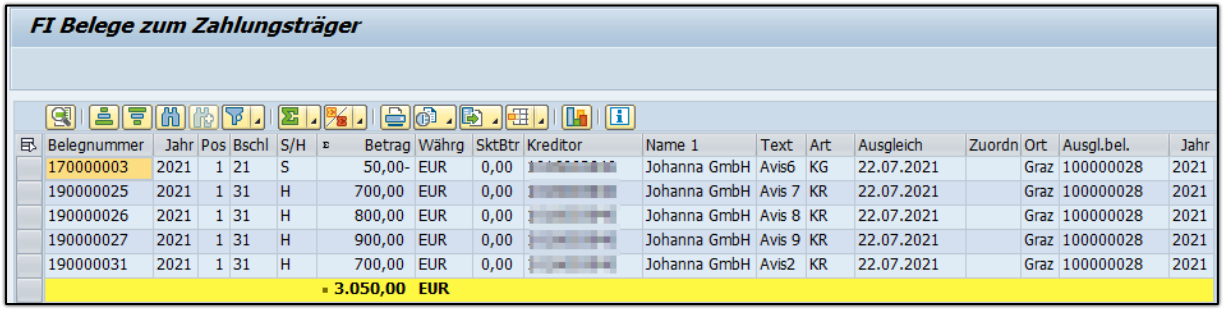
Nach einer Ablehnung müssen die bereits gebuchten Ausgleichsbelege über das Kontextmenü storniert und der Zahlungsprozess mit einem neuerlichen Erstellen eines Zahlungsdatenträgers von vorne begonnen werden. Siehe dazu: Kapitel 2.1.6.

HINWEIS: Änderungen der Hausbank sind über das BCM-Cockpit nicht möglich. In solchen Fällen ist der Datenträger abzulehnen/zu stornieren und der Zahllauf neu zu starten.

Sollte sich eine Zahlung/Überweisung aus mehreren Belegen zusammensetzt (zB keine Einzelzahlung am Kreditor aktiv), so ist dies in der Spalte ***Anzahl FI Belege*** ersichtlich:



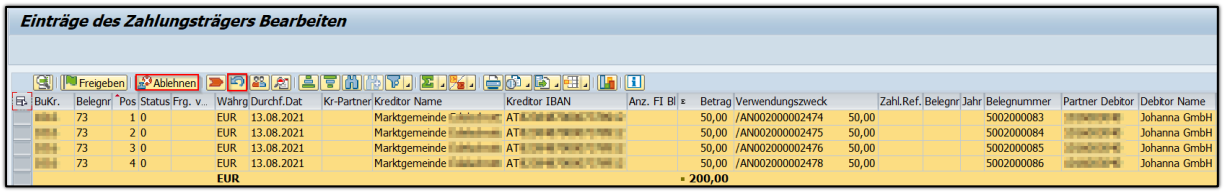
Mittels Doppelklicks auf diese Zelle, wird das Detail der enthaltenen Einzelbelege und etwaige dazugehörige Dokumente geöffnet:



HINWEIS: Sollten mehr als 5 Dokumente zu öffnen sein, erscheint vorab eine entsprechende Abfrage, ob sie diese Dokumente alle öffnen möchten.

2.1.1.2 Freigabe zurücknehmen

Solange der Datenträger noch nicht zur Übermittlung an die Bank gekennzeichnet wurde, kann die Freigabe eines Verfügers auch im Nachhinein noch einmal zurückgenommen bzw. der Datenträger auch abgelehnt werden:



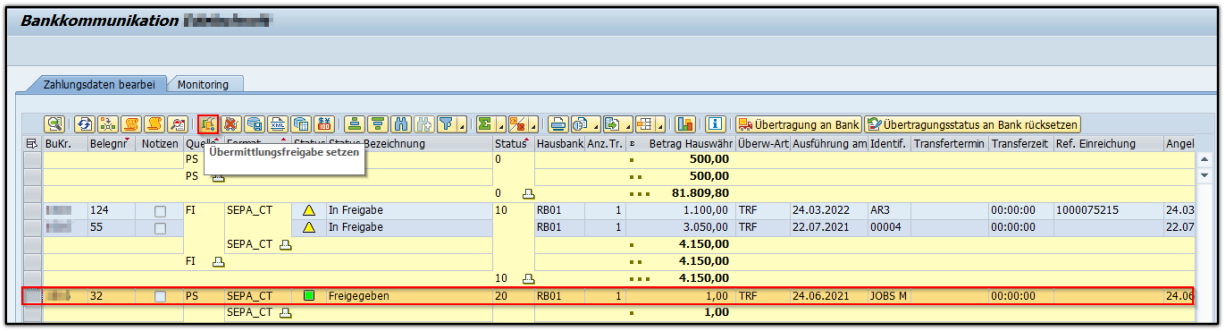
ACHTUNG: Eine Rücknahme der Freigabe ist nur möglich, bevor die Übertragungsfreigabe gesetzt wurde bzw. die Übertragung an die Bank gestartet wurde.

Es können **nur eigene Freigaben** zurückgesetzt werden.

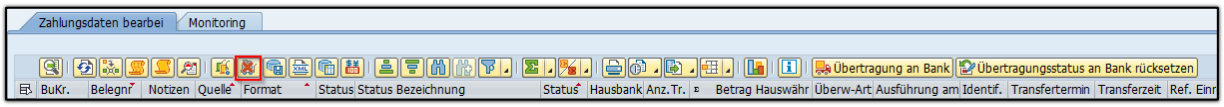
2.1.2 Übermittlungsfreigabe durch BuchhalterIn/KassenführerIn

Nach Freigabe durch idR zwei Verfüger, kann der Datenträger an die Bank übermittelt werden.

Das Setzen der Übermittlungsfreigabe erfolgt von der für den Zahllauf verantwortlichen BuchhalterIn:



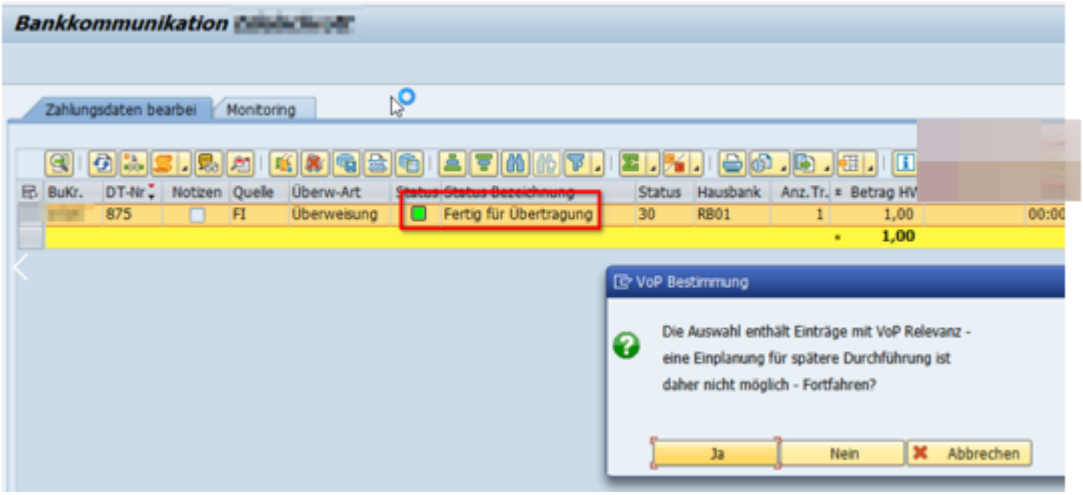
Im Bedarfsfall kann die Übermittlungsfreigabe auch mit folgendem Button wieder zurückgenommen werden:



Achtung!
Eine Rücknahme der Übermittlungsfreigabe ist nur möglich, solange die Übertragung an die Bank noch nicht gestartet wurde.

2.1.3 VoP/Empfängerüberprüfung

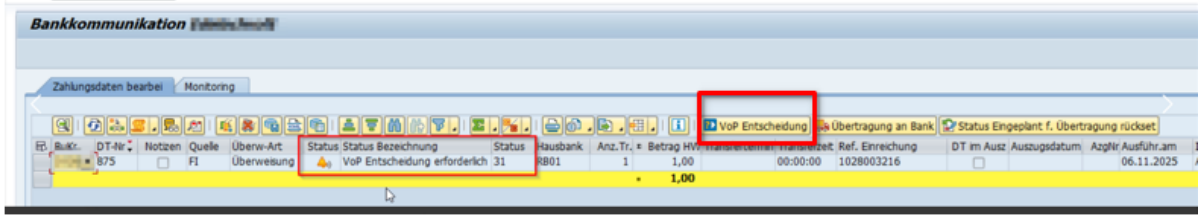
Nach der Übermittlungsfreigabe (Status Fertig für Übertragung) wird die betreffende Zeile markiert und mit dem Button **Übertragung an Bank gesendet**.
Hier öffnet sich ein Fenster, diese Meldung ist mit Ja zu bestätigen.



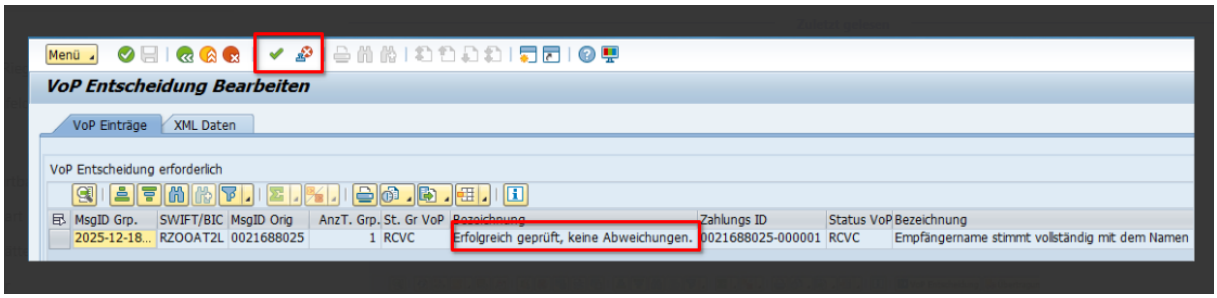
HINWEIS: Sollten mehrere DTA zur Übermittlung an die Bank ausgewählt worden sein, dann ist zu beachten, dass so bald ein DTA mit VoP Prüfung dabei ist, kein Durchführungsdatum in der Zukunft gesetzt werden kann. DTA mit VoP Prüfung daher immer extra bearbeiten.

Nach dem Senden der Datei kommt von der Bank die Aufforderung zur Empfängerüberprüfung retour und der DTA bekommt einen neuen Status (Status 31).

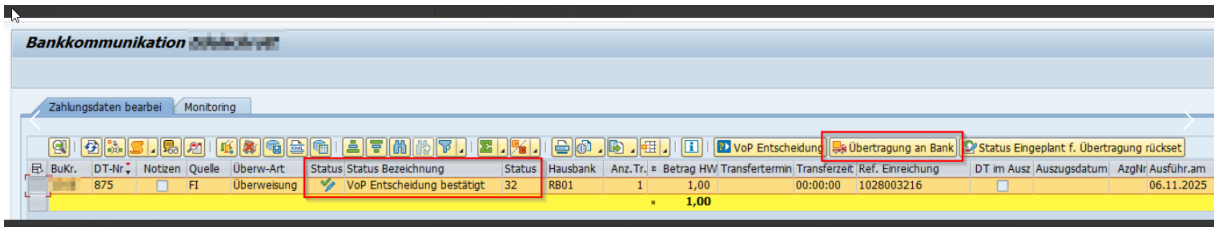
Um den Eintrag der Bank zu überprüfen ist es notwendig den Button VoP Entscheidung zu tätigen.



Je nach Ergebnis der Überprüfung ist der Eintrag entweder zu bestätigen oder abzulehnen, dies erfolgt durch Markieren der Belegzeile.

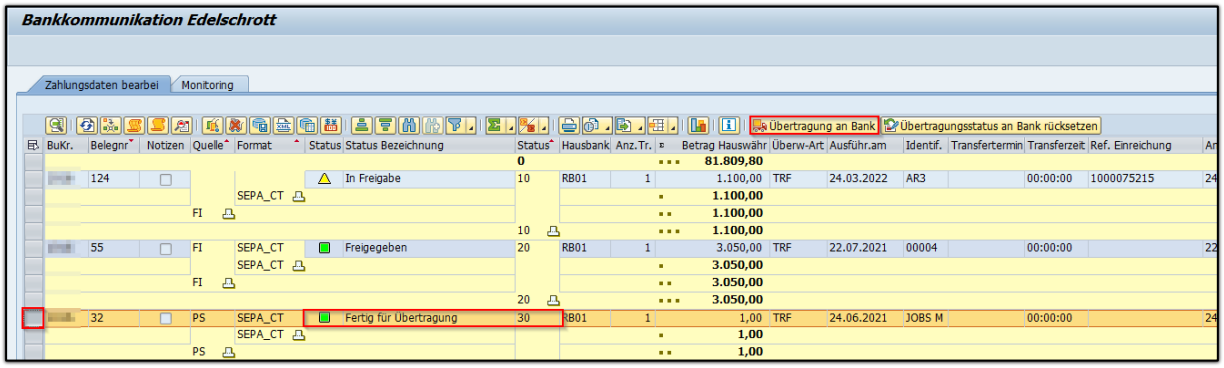


Nun scheint in der Belegzeile des DTAs der Status **VoP Entscheidung bestätigt** auf und der DTA **kann neuerlich** an die Bank übertragen werden.

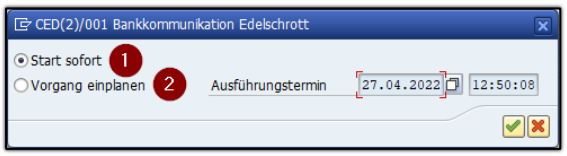


2.1.4 Übertragung an Bank

Nach dem Setzen der Übermittlungsfreigabe kann die Übermittlung an die Bank gestartet werden:



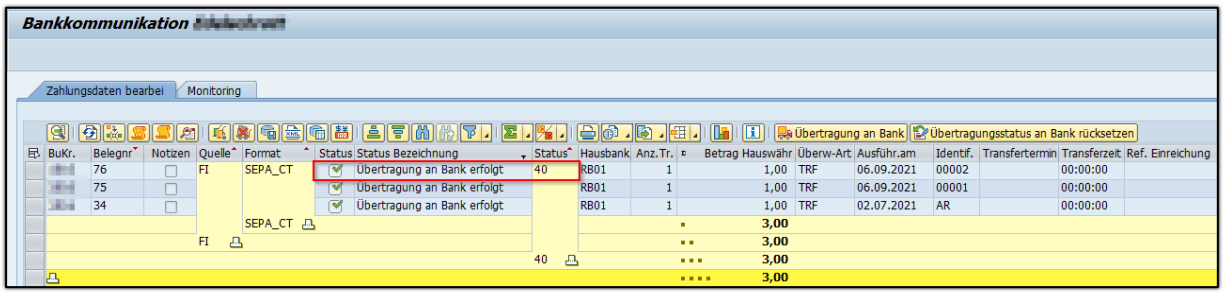
Dies kann sofort [1] erfolgen oder bei Bedarf auch zu einem späteren Zeitpunkt eingeplant werden [2]:



HINWEIS: Wird die Übermittlung an die Bank zu einem späteren Zeitpunkt eingeplant, so erhält der Datenträger den Status ***35 Übertragung eingeplant.***

Bis zum eingeplanten Zeitpunkt kann die Übertragung mittels Button ***Übertragungsstatus an Bank rücksetzen*** zurückgenommen werden.

War die technische Übermittlung erfolgreich – Start sofort oder eingeplanter Zeitpunkt erreicht - so ändert sich der Status entsprechend:



BuKr.	Belegnr	Notizen	Quelle	Format	Status	Status Bezeichnung	Status	Hausbank	Anz.Tr.	Betrag Hauswähr	Überw-Art	Ausführ.am	Identif.	Transfertermin	Transferzeit	Ref. Einreichung
	76		FI	SEPA_CT		Übertragung an Bank erfolgt	40	RB01	1	1,00	TRF	06.09.2021	00002		00:00:00	
	75					Übertragung an Bank erfolgt		RB01	1	1,00	TRF	06.09.2021	00001		00:00:00	
	34					Übertragung an Bank erfolgt		RB01	1	1,00	TRF	02.07.2021	AR		00:00:00	
				SEPA_CT						3,00						
			FI							3,00						
							40			3,00						
										3,00						

Nach der Übermittlung wird im 15 Minuten Takt der Verarbeitungsstatus der an die Bank übermittelter Datenträger abgefragt. Damit bekommen wir nicht nur die Info zurück, dass die Datenträger technisch erfolgreich übermittelt und angenommen wurden, sondern auch, ob die Datenträger erfolgreich durchgeführt wurden.

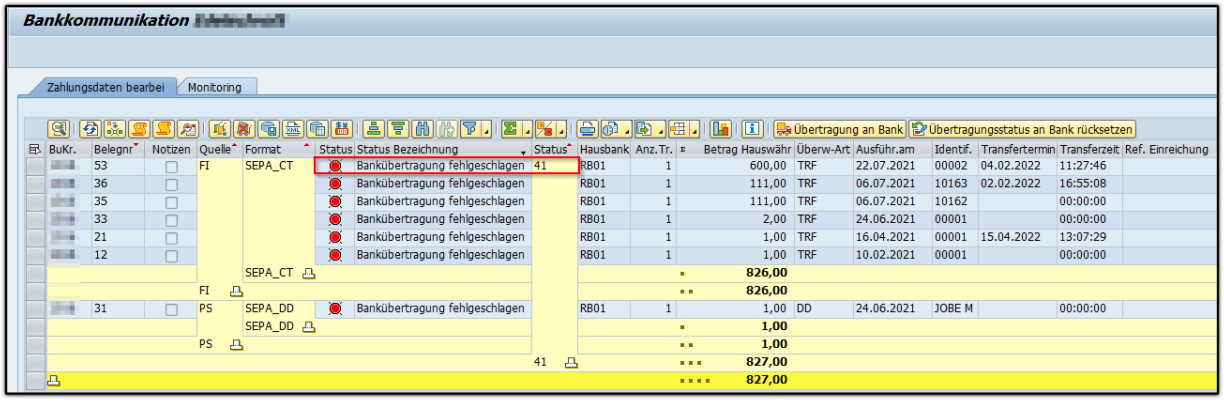
Hierfür wurden der Status 80 und 85 eingeführt:

- **Status 80 – DT. v. d. Bank akzeptiert**
- **Status 85 – DT. v. d. Bank nicht akzeptiert**

	229		EX	SEPA_CT		DT v. d. Bank akzeptiert	80	RB01	41	83.630,15	Überweisung				00:00:00
	228					DT v. d. Bank akzeptiert		RB01	4	61.789,86	Überweisung				00:00:00
	213					DT v. d. Bank akzeptiert		RB01	42	87.625,01	Überweisung				00:00:00
	212					DT v. d. Bank akzeptiert		RB01	4	82.173,86	Überweisung				00:00:00
	196					DT v. d. Bank akzeptiert		RB01	43	131.050,53	Überweisung				00:00:00
	195					DT v. d. Bank akzeptiert		RB01	4	61.470,97	Überweisung				00:00:00

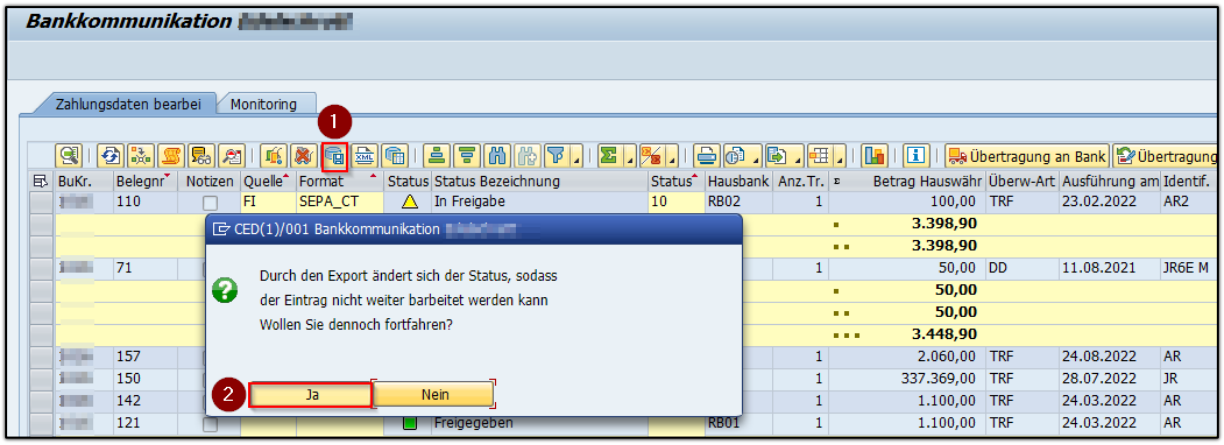
ACHTUNG:
Sollte ein Datenträger einmal bankseitig nicht durchgeführt werden, so wird die Gemeinde diesbezüglich direkt von der Bank kontaktiert bzw. ist mit der kontoführenden Hausbank Kontakt aufzunehmen.

Auch fehlgeschlagene Übertragungen sind weiterhin im Cockpit ersichtlich:



BuKr.	Belegnr	Notizen	Quelle	Format	Status	Status Bezeichnung	Status	Hausbank	Anz.Tr.	Betrag Hauswähr	Überw-Art	Ausführ.am	Identif.	Transfertermin	Transferzeit	Ref. Einreichung
	53		FI	SEPA_CT		Banküberträgung fehlgeschlagen	41	RB01	1	600,00	TRF	22.07.2021	00002	04.02.2022	11:27:46	
	36					Banküberträgung fehlgeschlagen		RB01	1	111,00	TRF	06.07.2021	10163	02.02.2022	16:55:08	
	35					Banküberträgung fehlgeschlagen		RB01	1	111,00	TRF	06.07.2021	10162		00:00:00	
	33					Banküberträgung fehlgeschlagen		RB01	1	2,00	TRF	24.06.2021	00001		00:00:00	
	21					Banküberträgung fehlgeschlagen		RB01	1	1,00	TRF	16.04.2021	00001	15.04.2022	13:07:29	
	12					Banküberträgung fehlgeschlagen		RB01	1	1,00	TRF	10.02.2021	00001		00:00:00	
				SEPA_CT						826,00						
			FI							826,00						
	31		PS	SEPA_DD		Banküberträgung fehlgeschlagen		RB01	1	1,00	DD	24.06.2021	JOBE M		00:00:00	
				SEPA_DD						1,00						
			PS							1,00						
							41			827,00						
										827,00						

Datenträger, bei denen die technische Übermittlung an die Bank fehlgeschlagen ist, können im Bedarfsfall manuell heruntergeladen und direkt im elektronischen Banking importiert werden:



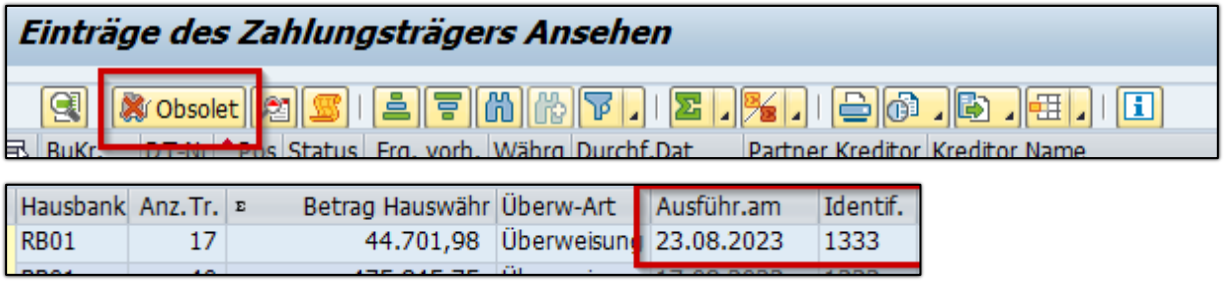
Der Status ändert sich danach auf ***50 exportiert***.

2.1.5 Übertragung an die Bank fehlgeschlagen

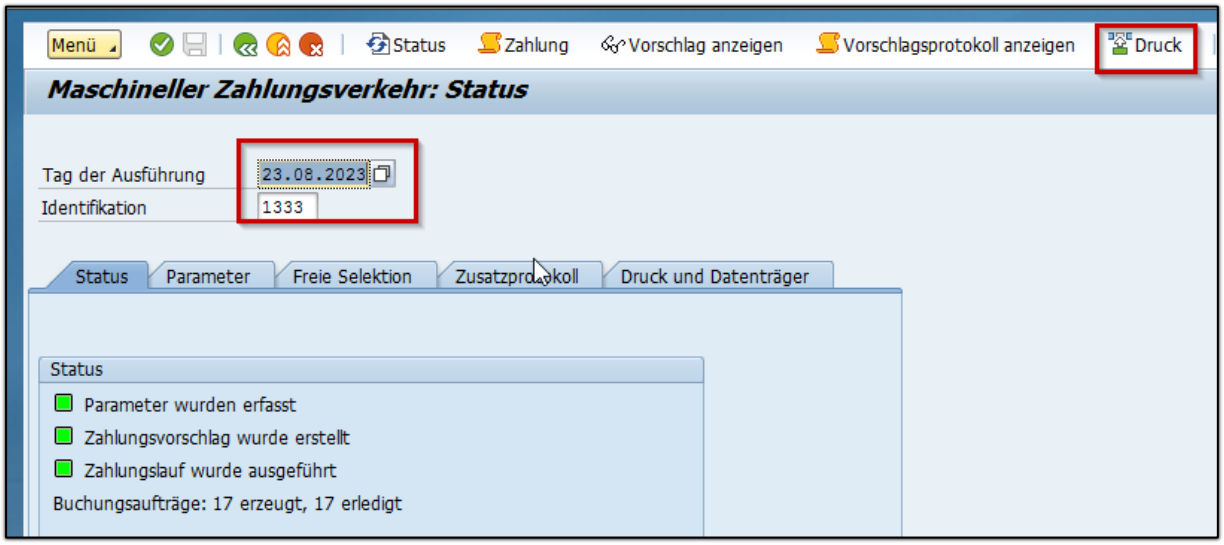
Ist die Übertragung auf Grund von Mitteilungen der Bank fehlgeschlagen bzw. ist der Datenträger rückgeholt worden, kann auf Grund der Duplikats Prüfung dieser Datenträger nicht nochmals übermittelt werden – es ist daher folgende Vorgehensweise zu beachten:

2.1.5.1 FI-Datenträger

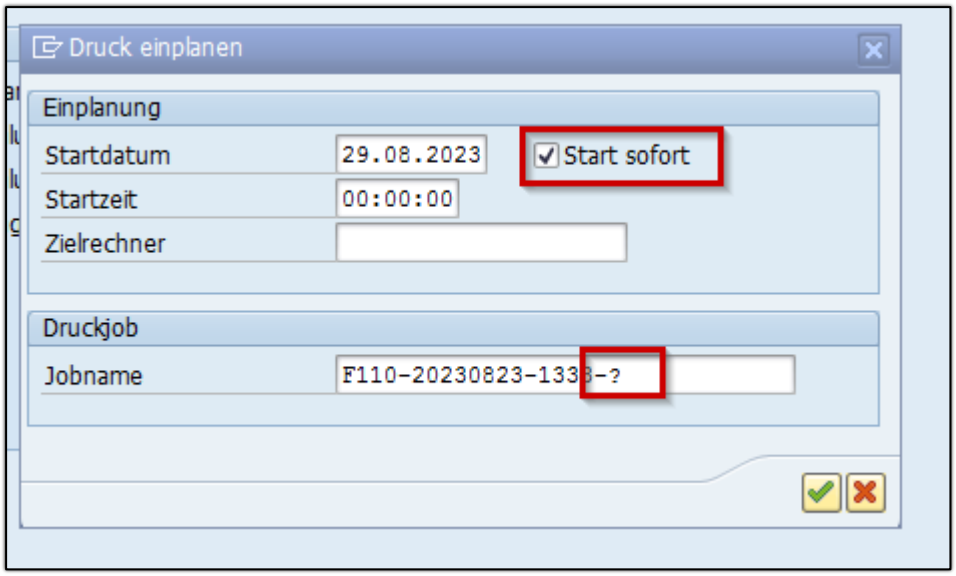
Den Datenträger von einem **Verfüger** nachträglich ablehnen lassen und dann auf **obsolet** setzen.



In der **Transaktion F110** den ursprünglichen Zahlungsdatenträger suchen.



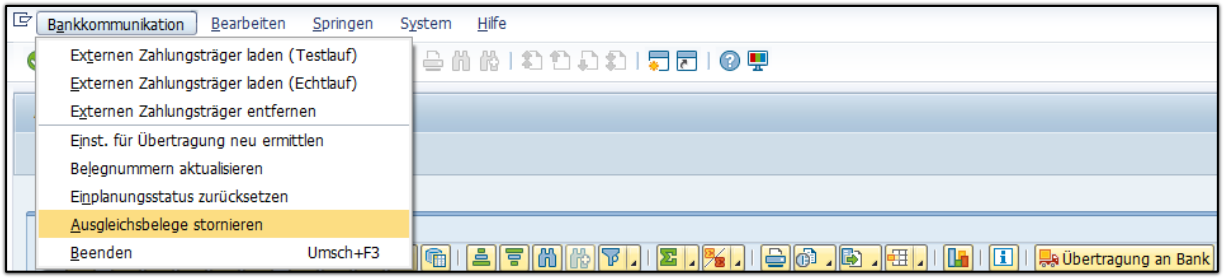
Mit dem **Icon Druck** den Datenträgere aufrufen und die Endziffer überschreiben und neu starten.



Der neue Datenträger wird automatisch ins BCM-Cockpit importiert und kann dort weiterbearbeitet werden.

2.1.5.2 PSCD-Datenträger

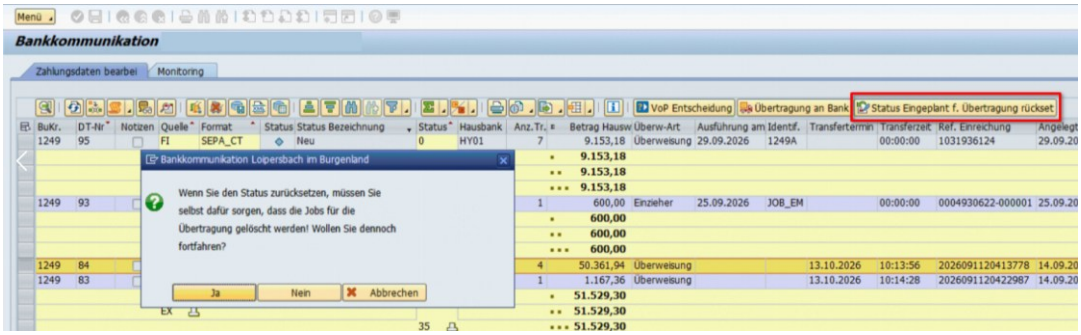
Den Datenträger von einem **Verfüger** nachträglich ablehnen lassen und dann über Menü **Ausgleichsbelege stornieren**. Dadurch werden am GP die ZP-Belege storniert und über Nacht wird ein neuer Datenträger erstellt und automatisch ins BCM-Cockpit importiert.



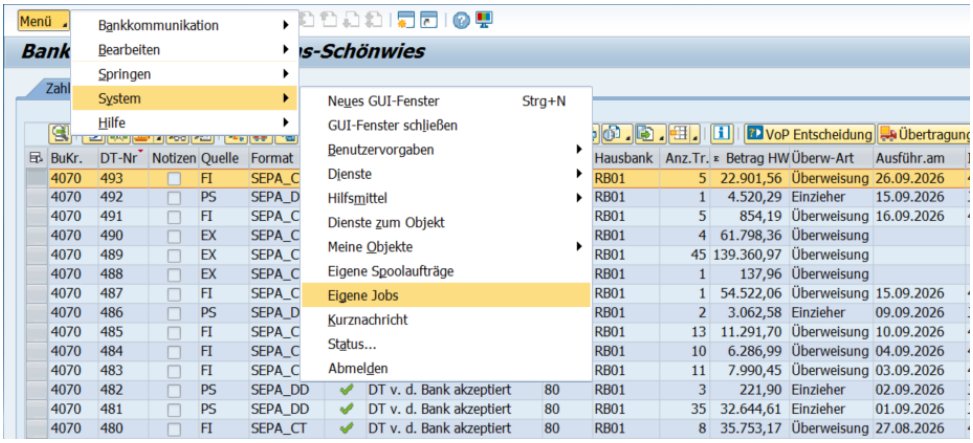
2.1.6 Eingeplante Datenträger neu Einplanen

Wenn ein Datenträger für die Übermittlung an die Bank mit einem Datum eingeplant wurde und man das Datum im Nachhinein doch noch ändern möchte, geht man wie folgt vor.

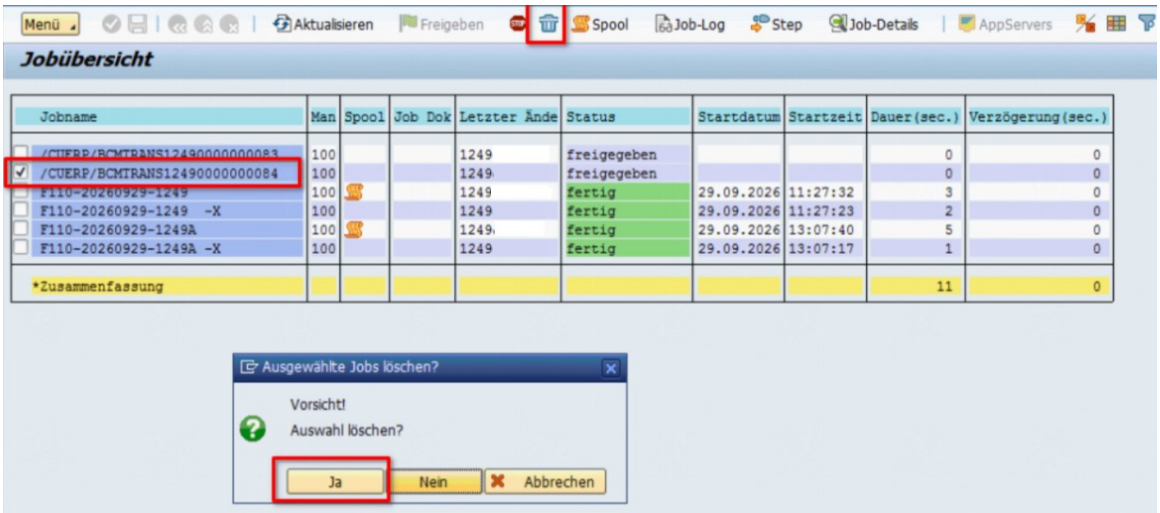
Im ersten Schritt muss die Zeile des Datenträgers markiert und über den Button **„Status Eingeplant f. Übertragung Rücksetzen“** zurückgesetzt werden.



Danach ich es sehr wichtig, den Job, so wie im Popup Fenster erwähnt zu löschen, damit dieser nicht durchgeführt wird. Hierfür gehen wir auf das **Menü -> System -> Eigene Jobs**



In der Jobübersicht kann man nun den gewünschten Job Auswählen und über den Papierkorb löschen.

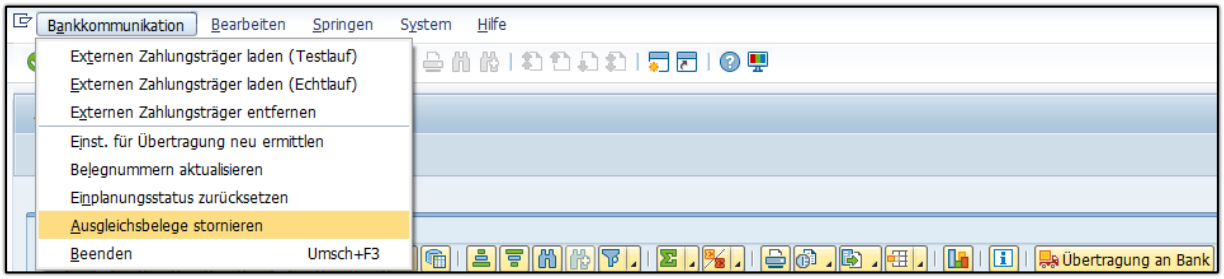


Nun kann der Datenträger, im BCM erneut übermittelt werden!

2.2 Abgelehnte Datenträger stornieren

Wurde ein Datenträger von einem Verfüger abgelehnt, so ändert sich der Status auf ***70 abgelehnt.***

Die zum abgelehnten Datenträger gehörigen Ausgleichsbelege im System müssen vor Ausführen eines neuen Zahllaufes storniert werden. Dies erfolgt durch die BuchhalterIn (KassenführerIn) über das Kontextmenü:



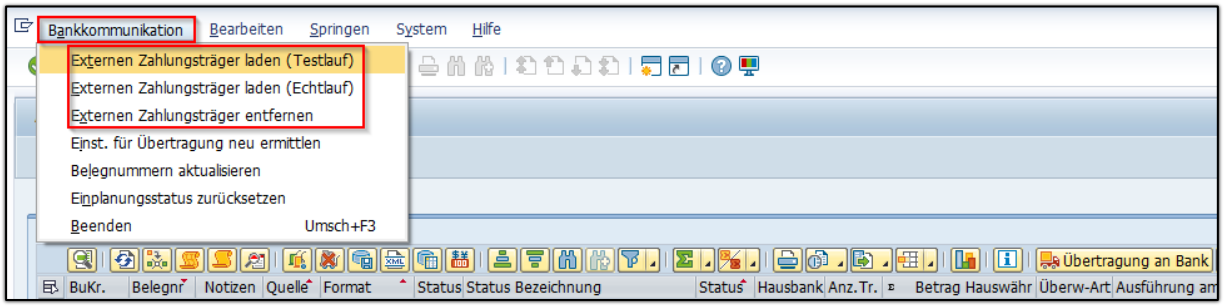
2.3 Externe Datenträger

Datenträger welche direkt in GeOrg erzeugt werden (Kreditorenbuchhaltung und Bereich Steuern/Abgaben) sind sofort im BCM-Cockpit ersichtlich.

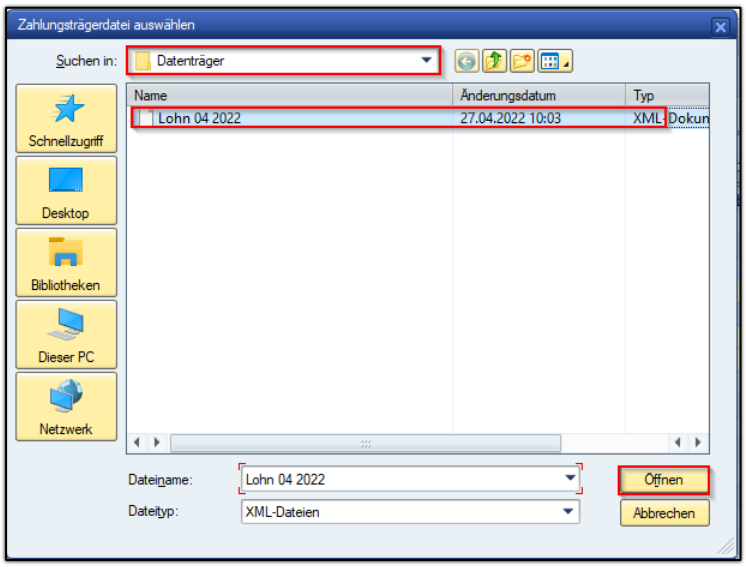
Externe Datenträger wie zB Lohndatenträger werden ebenfalls über das BCM-Cockpit freigegeben und über die Schnittstelle an die Bank übermittelt, jedoch müssen sie davor durch die BuchhalterIn (KassenführerIn) importiert werden.

2.3.1 Import externer Datenträger

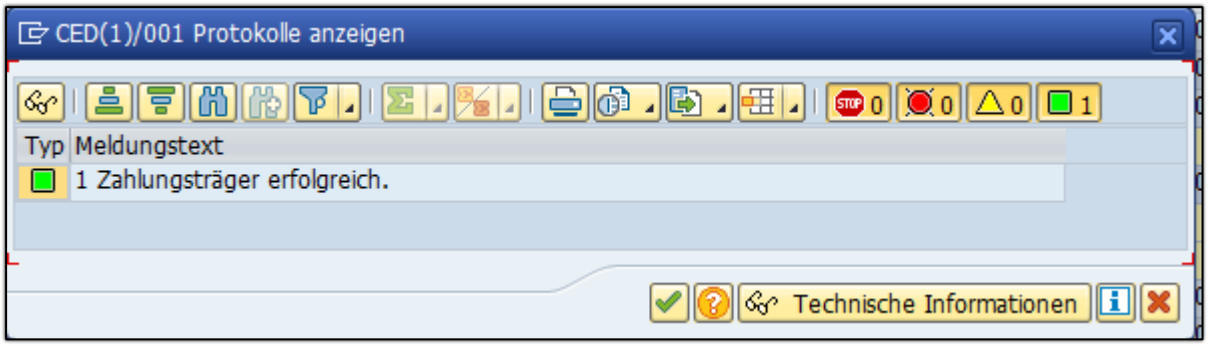
Die Importfunktionen sind über das Menü des **BCM-Cockpits /CUERP/BCMCOCK** aufrufbar:



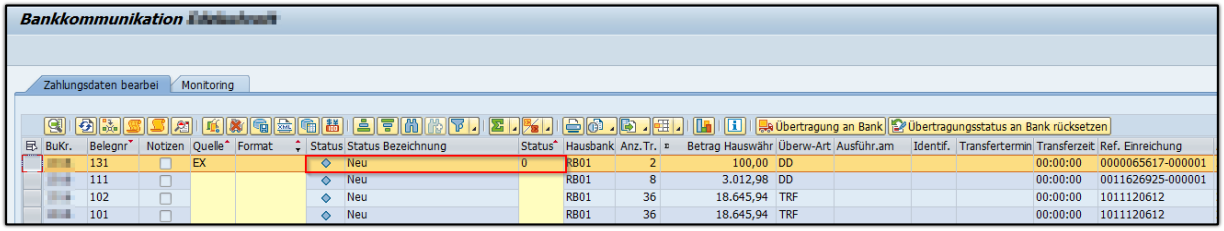
Der Datenträger kann zuerst im Testlauf importiert werden. Es ist der entsprechende Pfad auszuwählen:



Nach erfolgreichem Testlauf kann der Upload im Echtlauf erfolgen:

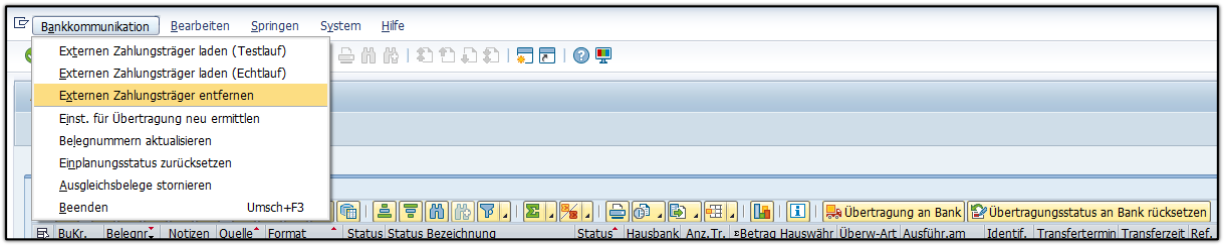


Nach dem Import ist der Datenträger mit dem Status ***0 Neu*** ersichtlich:



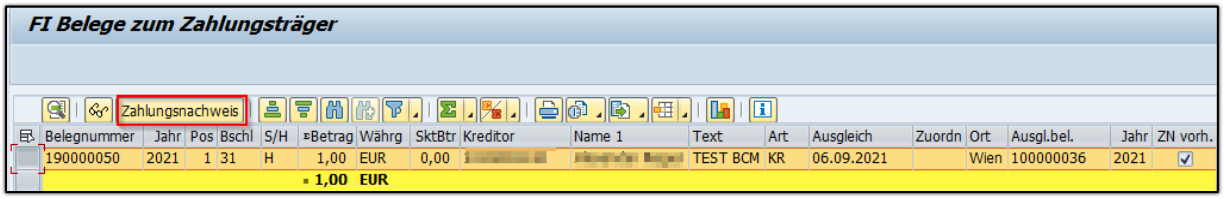
2.3.2 Externe Datenträger entfernen

Externe Datenträger können, sofern sie fälschlicherweise importiert wurden, mittels der Funktion ***Externen Zahlungsträger entfernen*** auch wieder aus dem Cockpit entfernt werden:



2.4 Zahlungsnachweis erstellen

Für erfolgreich übermittelte Datenträger (Status **40 Übertragung an Bank erfolgt oder 80 DT. v. Bank Akzeptiert**) kann auf Einzelbelegebene ein Zahlungsnachweis erstellt werden.

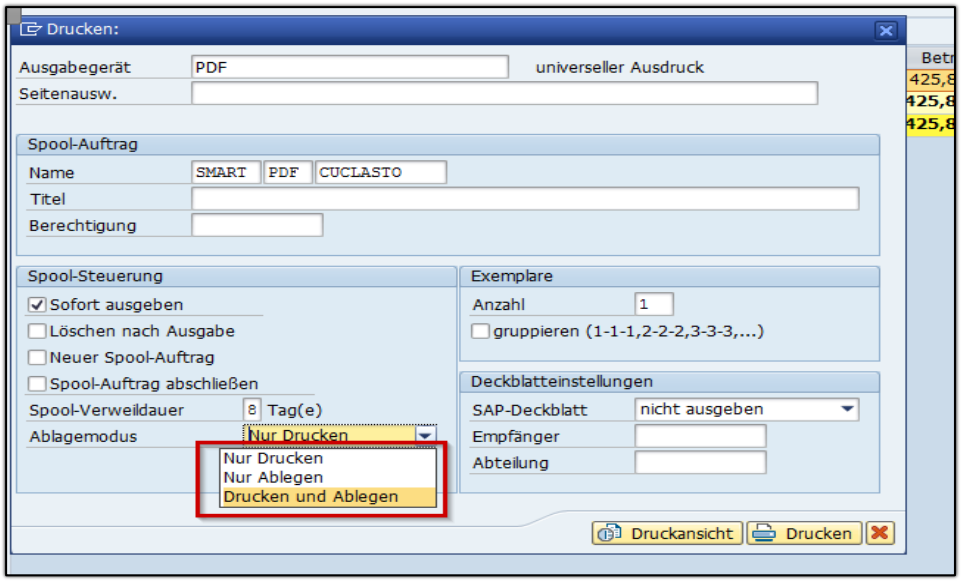


Bei der nachfolgenden Abfrage kann zwischen einem Zahlungsnachweis mit oder ohne Bankkontoständen gewählt werden:



Nach dem Klick auf den Button Ja oder Nein wird der Druckdialog geöffnet, in dem entschieden werden kann, ob der Zahlungsnachweis lokal gedruckt und/oder zum Originalbeleg (in dem Beispiel oben die Kreditorenrechnung) archiviert werden soll.

Der Zahlungsnachweis kann nur je Beleg erzeugt werden. Daher befindet sich der Button in der letzten Absprungebene - also jener in der die einzelnen gebuchten und bezahlten Belege aufgelistet werden:



Und so sieht der Zahlungsnachweis aus:

BEISPIEL: Grafik auf der nachfolgenden Seite.



Marktgemeindeamt

Zahlungsnachweis

Belegnummer:	190002203
Datum:	21.10.2022
Ihr Konto bei uns:	[illegible]
Seite:	1

Zahlungsempfänger

[illegible]

Kontaktdaten

SB/Abt: [illegible]

Guten Tag,

unser Beleg mit der Belegnummer 190002203 (Fremdbelegnummer BUEROHANDEL) wurde am 03.11.2022 um 11:50:24 im Datenträger mit der Referenz 1014114214 (Gesamtbetrag 789,20 EUR) elektronisch an unsere Hausbank [illegible] übermittelt.

Unser Beleg	Ihr Beleg/Zahlreferenz	Datum	Rechnungsbetrag	Skonto	Zahlbetrag (EUR)
190002203	BUEROHANDEL/RE 5649179/3342	21.10.2022	425,80	7,10	418,70
Gesamtbetrag				**7,10**	**418,70**

Der Datenträger mit der Referenz 1014114214 wurde am 04.11.2022 bankmäßig durchgeführt und scheint auf unserem Kontoauszug mit der Auszugsnummer 00212 (Einzelsatznummer 00004) auf.

SWIFT-Code: [illegible] Auszugsnummer: 00212

IBAN: [illegible] Auszugsdatum: 04.11.2022

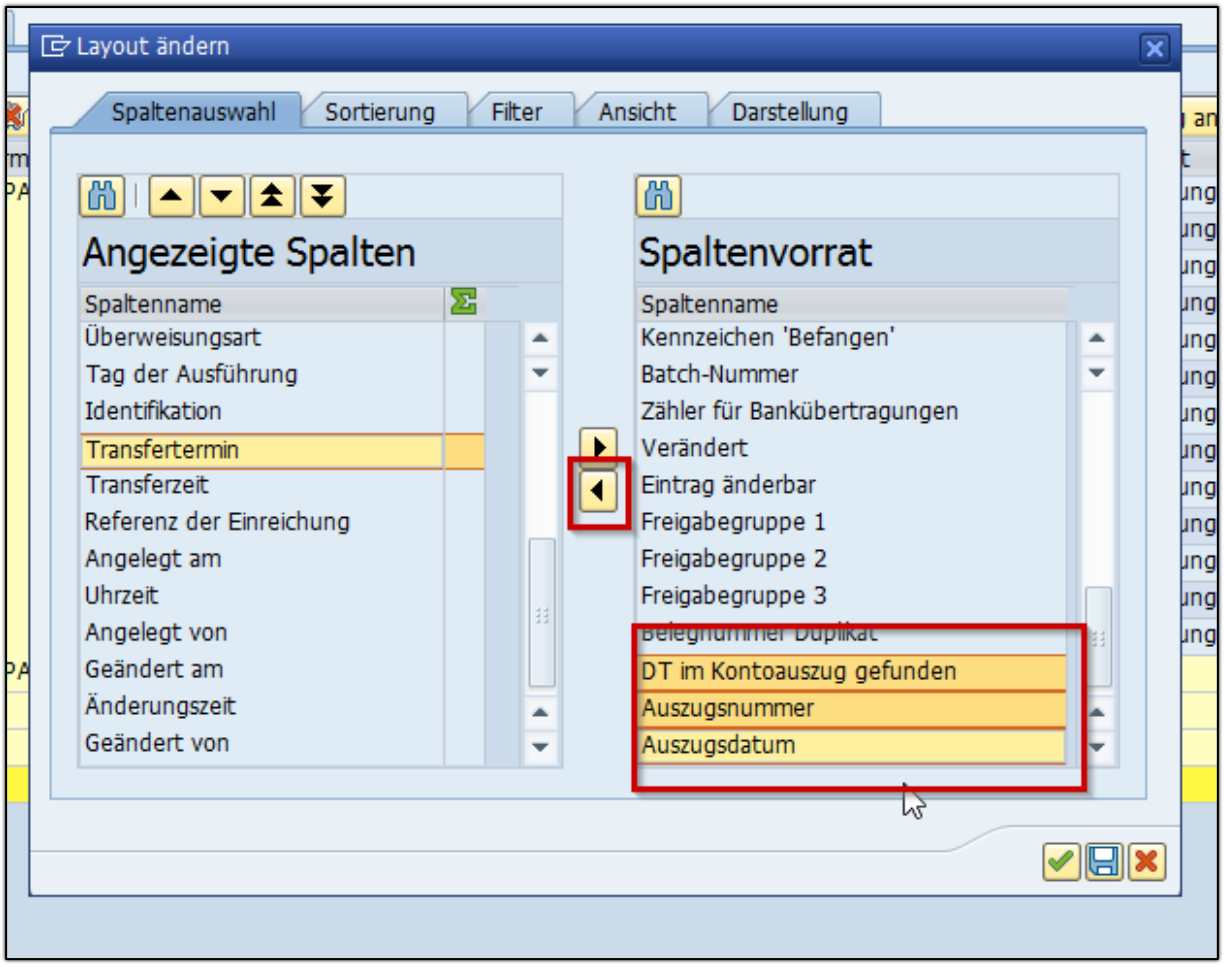
ESNr	ValutaDat	BankBuDat	Verwendungszweck*	Betrag
4	04.11.2022	04.11.2022	1014114214	789,20

*Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird nur jene Zeile aus dem Verwendungszweck angeführt, die die Referenz des Datenträgers enthält.

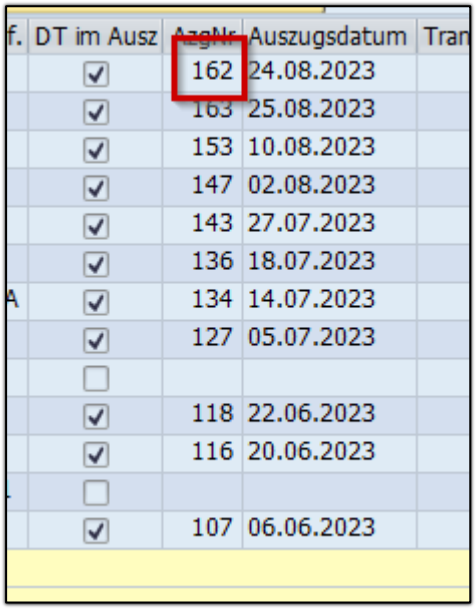
Der Zahlungsnachweis kann ab sofort auch beim Export eines Förderprojektes für alle darin enthaltenen Belege automatisch dazu erzeugt werden. Somit ist es auch möglich, Förderprojekte für Fördereinrichtungen erstellen zu können, die nicht im GeOrg direkt prüfen und freigeben. Sämtliche notwendigen Dokumente können damit aus GeOrg heraus erzeugt und übermittelt werden.

2.5 Absprung in den Kontoauszug

Im Standardlayout besteht die Möglichkeit, sich zusätzliche Spalten einzublenden.

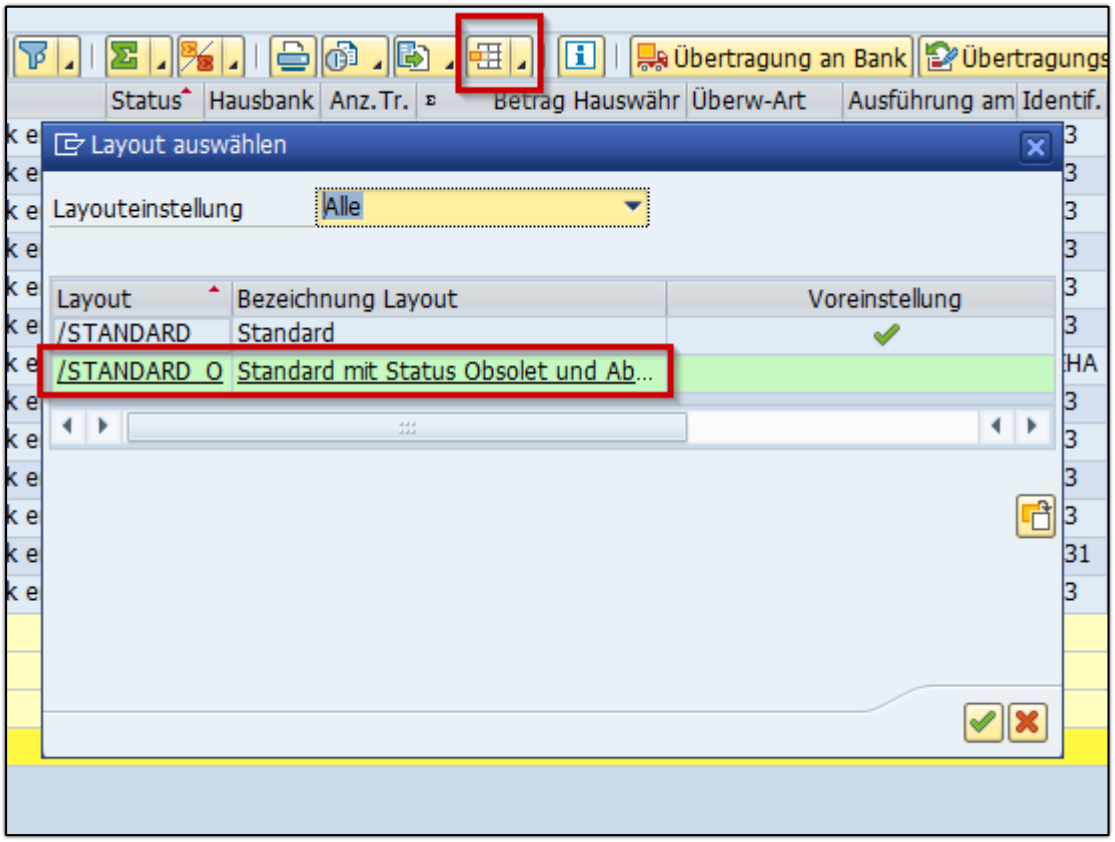


Mit Doppelklick auf die Auszugsnummer kann direkt auf den Auszug abgesprungen werden.



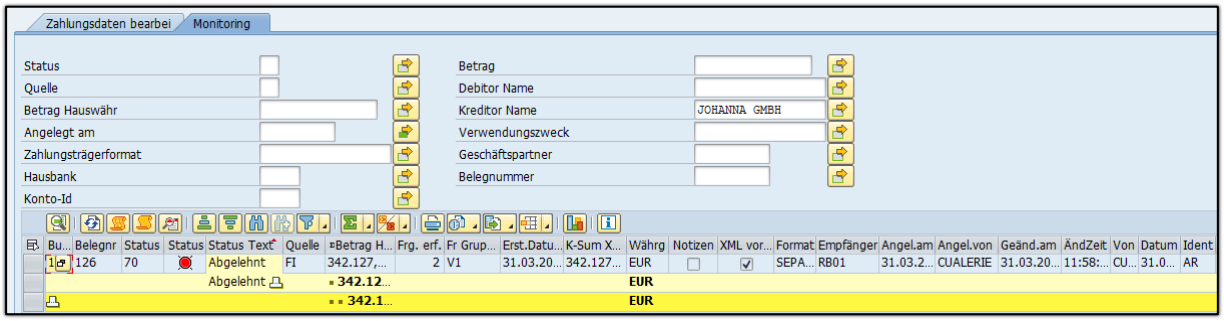
2.6 Obsolete Datenträger

Obsolete Datenträger sind im Standardlayout ausgeblendet – für die Anzeige bitte das Layout wechseln.

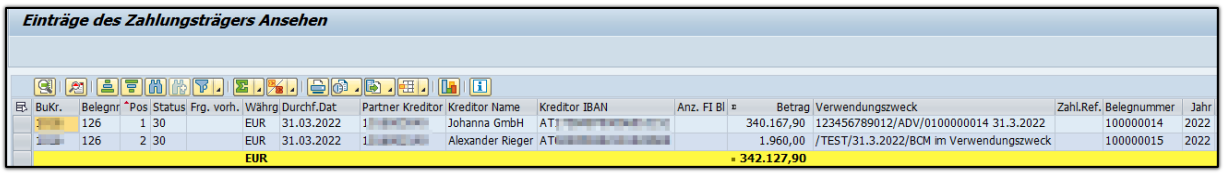


2.7 Monitoring

In der Registerkarte ***Monitoring*** können Datenträger nach diversen Attributen selektiert werden. Es ist auch möglich zB direkt nach dem Namen eines Kreditors zu filtern:



Dadurch werden beispielsweise alle DT angezeigt in denen Zahlungen an den betroffenen Kreditor enthalten waren – mittels Doppelklicks kann auch hier auf die Datenträger-Details abgesprungen werden:



Versionshistorie

Version	Datum	Bearbeitung durch	Durchgeführte Änderungen
1.0	27.04.2022	Johanna Rieger	Ursprungsversion
1.1	31.01.2023	Johanna Rieger	Aktualisierung
1.2	28.08.2023	Claudia Stöttinger	Aktualisierung
1.3	03.06.2025	Martin Parthl	Aktualisierung
1.4	03.12.2025	Claudia Stöttinger	Aktualisierung
1.5	15.12.2025	Claudia Stöttinger	Aktualisierung VoP Entscheidung
1.6	18.12.2025	Claudia Stöttinger	Aktualisierung VoP Entscheidung
1.7	30.09.2025	Parthl Martin	Aktualisierung Datenträger Job Rücksetzen

UNSERE PRODUKTE
IM ÜBERBLICK

Mit unseren innovativen IT-Lösungen begleiten wir Österreichs Städte, Gemeinden, Verbände und Unternehmen auf Ihrem Weg zur Digitalisierung. Unser Produktportfolio passen wir laufend an die ständig wachsenden IT-Anforderungen an und so sind Sie mit uns immer am Puls der Zeit! Neben zahlreichen Eigenentwicklungen setzen wir auch auf erstklassige Lösungen von verlässlichen Software- und Hardwarepartner:innen, welche wir individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wir machen auch Ihre Organisation digital fit!

PUBLICWARE-HR

Die All-in-One-Anwendung für Personalmanagement und Zeitwirtschaft: Mit der Software Publicware-HR bieten wir Städten und Gemeinden eine benutzerfreundliche und flexible Lösung zur Verwaltung ihrer Mitarbeitenden.

PEOPLE CONNECT

Die digitale Brücke zwischen Verwaltung, Bürger:innen und Unternehmen: Die Serviceplattform People Connect ist die digitale Schnittstelle, die Gemeinden mit ihren Bürger:innen sowie Unternehmen verbindet – den digitalen Kern dahinter bildet unser bewährter Städte- und Gemeindeorganisator GeOrg.

LMR & WAHLSERVICE

Die Komplettlösung für ein modernes Melderegister und einen reibungslosen Wahlprozess: Unser Lokales Melderegister bietet Gemeinden zusammen mit unserem Wahlservice eine umfassende Lösung zur Verwaltung von Meldedaten und Abwicklung von Wahlen.

IT-SERVICES

IT-Services von Comm-Unity – Rundum-sorglos-Paket für die öffentliche Verwaltung: von individuellen Beratungen und Support, über die Hardwarebeschaffung bis hin zu Security, Produkten und Dienstleistungen.

COMM-UNITY EDV GMBH
PROF.-RUDOLF-ZILLI-STRASSE 4 | A-8502 LANNACH
T +43 3136 800-500 | **M** OFFICE@COMM-UNITY.AT

IMPRESSUM
© Comm-Unity EDV GmbH 2025
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

COMM-UNITY-EDV-GMBH COMMUNITYEDV COMMUNITYEDVGMBH